

Konsumästhetik - Formen des Umgangs mit käuflichen Dingen

Initiative: Schlüsselthemen für Wissenschaft und Gesellschaft (beendet)

Bewilligung: 10.07.2012

Laufzeit: 3 Jahre

Ziel des Projekts ist eine differenzierte Systematik der realen wie medial vermittelten Erscheinungsformen des Konsums. Unter Konsum werden dabei nicht nur Akte des Kaufens, sondern auch die unterschiedlichen Arten des Ge- oder Verbrauchs der Dinge, die vielfältigen Formen ihrer Aneignung verstanden. Ästhetik wird dementsprechend nicht als normative oder ausschließlich am Autonomieprinzip von Kunst orientierte Disziplin verstanden, welche die vermeintlich niedere, zweckgebundene Warenästhetik wie einen verwehrten Verwandten aus ihrem Geltungsgebiet auszuschließen hätte. Unter Konsumästhetik verstehen wir folglich eine Analyse sowohl der Erscheinungsweisen käuflicher Dinge als auch der Formen des differenzierten Umgangs mit ihnen. Es soll dargestellt werden, im Rahmen welcher Diskurse und Praktiken die käuflichen und hoch ästhetisierten Waren Leben und Selbstverständnis des Einzelnen, kultureller Segmente und ganzer Kulturen in unserer globalisierten Gegenwart prägen und welche Rolle dabei den Künsten und Medien zukommt.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Heinz Drügh

Universität Frankfurt am Main
Fachbereich 10 - Neuere Philologien
Institut für Deutsche Literatur
und ihre Didaktik
Frankfurt am Main

Prof. Dr. Moritz Baßler

Universität Münster
Fachbereich 9: Philologie
Germanistisches Institut
Abteilung Neuere deutsche Literatur
Münster

Prof. Dr. Birgit Richard

Universität Frankfurt am Main
FB09: Sprach- und Kulturwissenschaften
Institut für Kunstpädagogik
Bereich Neue Medien
Frankfurt am Main

Prof. Dr. Wolfgang Ullrich

Staatliche Hochschule für Gestaltung

Karlsruhe

Fachbereich Kunstwissenschaft und Medientheorie

Institut für Kunstwissenschaft und Medientheorie

Karlsruhe